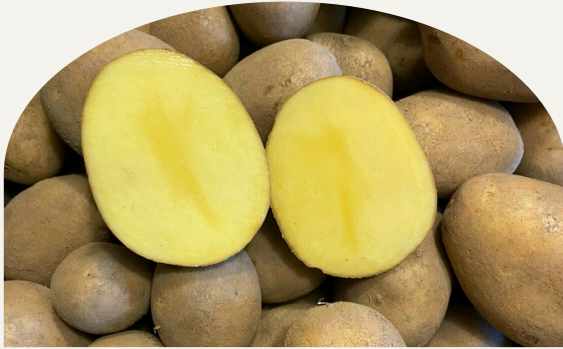




Linda

- Intensive gelbe Fleisch- & Schalenfarbe
- Festkochend
- Sehr aromatisch, leicht süßlich
- Allrounder in der Küche



Agria

- Gelbe Fleisch- & Schalenfarbe
- Vorwiegend festkochend bis mehlig
- Perfekt für Pommes, Püree & Klöße geeignet
- Kräftiger Kartoffelgeschmack



Heiderot

- Rötliche Fleisch- & Schalenfarbe
- Festkochend
- Angenehm würziger Geschmack
- Für Pellkartoffeln, Salzkartoffeln, Gratins oder Salate optimal



Purple Rain

- Violette Fleisch- & Schalenfarbe
- Vorwiegend festkochend
- Feines, süßliches Aroma mit einer leichten Maronnenote
- Reich an Anthocyanen

Übersicht

PREISLISTE & SONSTIGES



Info

Unsere Kartoffeln werden ausschließlich mit Festmist unserer eigenen Rinder gedüngt und nicht mit chemisch-synthetischen Mitteln behandelt.

Preisliste

	1 kg	2,5 kg	5 kg	25 kg	50 kg
Linda	2 €	5€	10 €	40 €	75 €
Agria	2 €	5€	10 €	40 €	75 €
Heiderot	2,50 €	6,25 €	12,5 €	60 €	90€
Purple Rain	2,50 €	6,25 €	12,5 €	60 €	90 €

Vorbestellungen

Einfach anrufen oder per Nachricht bestellen: 01708321052

Abholung vor Ort

Tagsüber jederzeit (nach der Ernte) im Verkaufsraum möglich

- Vorbestellte Säcke
- Selbstbedienung: Kartoffeln nach Wunsch abgepackt (2,5 kg und 5 kg) mitnehmen

Adresse: Sattelgrundweg 18, 96355 Tettau/Langenau

Lieferung

nach Absprache möglich



@_QUH_

Übersicht

VORSTELLUNG



Wer sind wir?

Wir sind ein junger Nebenerwerbsbetrieb aus Langenau, der vom Ehepaar Maximilian Queck und Hannah Queck geführt wird. Seit 2024 widmen wir uns mit Leidenschaft der Rinderzucht und der Bewirtschaftung unseres Grünlands. Im letzten Jahr haben wir unseren Betrieb um den Kartoffelanbau erweitert – regional, nachhaltig und mit viel Herzblut.

Unterstützt werden wir dabei von vielen tollen und tatkräftigen Menschen aus unserem Familien- und Freundeskreis.

Seit Juni 2024 wird unser Betrieb jährlich vom externen Unternehmen ÖKOP gemäß EU-Verordnung bio-zertifiziert (DE-ÖKO-037).



Warum steht auf den Kartoffeln nicht “Bio”?

Unsere familieneigenen Flächen waren lange Zeit an einen anderen Landwirt verpachtet, der konventionell wirtschaftet. Dies betrifft auch die Flächen, auf denen wir Kartoffeln anbauen. Diese Flächen sind seit 01.01.2026 wieder bei uns im Betrieb, müssen aber ab diesem Datum eine 2-jährige “Umstellungszeit” durchlaufen. Während dieser Umstellungszeit werden die Äcker von uns bereits gemäß der EU-Verordnung biologisch bewirtschaftet, die auf ihnen erzeugten Waren dürfen aber noch nicht als “Bio” gekennzeichnet werden.



@_QUH_